

Abschied aus der Bundesliga

Bei den Damen des TSV Mannheim Hockey ist die Begegnung gegen den Harvestehuder THC nicht nur das vorletzte Heimspiel unter dem Fernmeldeturm (Samstag, 14 Uhr), sondern auch erst einmal die vorletzte Partie in der Feldhockey-Bundesliga überhaupt. Schließlich stehen die Schwarz-Weiß-Roten bereits als Absteiger in Liga zwei fest.

"Natürlich ist da schon etwas die Luft raus, aber wir wollen dennoch ganz gerne einen Sieg gegen den HTHC schaffen und damit zumindest noch vom letzten Platz wegkommen", geht es für TSVMH-Trainer Uli Weise und seine Mannschaft nun nur noch um die kleinen Erfolge in Sachen Aufbau von Selbstvertrauen für den Wiederaufstieg.

Verzichten muss Weise auf Viktoria Przybilla (private Gründe), Violetta Klein (Achillessehne), Olivia Ulrich (gebrochene Nase) und Lara Dodd (Kniewerletzung).
and

© Mannheimer Morgen, Freitag, 20.05.2016

Ganz ohne Druck gehen die Herren des TSV Mannheim Hockey die beiden Heimspiele gegen den Harvestehuder THC (Samstag, 17 Uhr) und den UHC Hamburg (Sonntag 14.30 Uhr) an. "Wir haben unser Saisonziel Klassenerhalt schon erreicht, während es für unsere Gegner noch um den Einzug ins Final Four geht", sieht TSVMH-Coach Stephan Decher den Druck bei den Clubs aus Hamburg. "Das sind zwei absolute Spitzenteams, mit denen wir uns messen", ist Decher nicht entgangen, dass der HTHC am Pfingstwochenende in der EHL den dritten Platz belegte.

Fraglich ist, ob die angeschlagenen Philip Schlageter und Alexander Vörg zum Einsatz kommen.

© Mannheimer Morgen, Freitag, 20.05.2016